

Riehen, November 2022

Interpellation betr. Umsetzung Initiative Basel 2030

Ende November stimmt der Kanton Basel-Stadt über die sogenannte Klimagerechtigkeitsinitiative und deren Gegenvorschlag ab. Die Initiative fordert die kantonale Klimaneutralität/gerechtigkeit bis 2030, der parlamentarisch erarbeitete Gegenvorschlag fordert selbiges bis 2037. Die SP Fraktion begrüsst diese Zielsetzungen grundsätzlich. Sie hat jene Klimaneutralität bekanntlich auch im Einwohnerrat im Zusammenhang mit der Klima-Volksanregung (Nr. 18-22.574.02) unterstützt.

Die erwähnte Volksanregung forderte damals den Gemeinderat sogar auf, einen Massnahmenkatalog zu erarbeiten, der das Ziel Netto Null 2030 für Riehen anpeilen sollte. Der Interpellant würde daher gerne wissen, ob der Gemeinderat bzgl. Umsetzung der Initiative resp. des Gegenvorschlags nun in den Startlöchern steht, sofern die Vorlagen am 27. November eine Mehrheit finden. Daher bittet er um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Bei Annahme der Initiative: Ist der Gemeinderat bereit, seine kommunalen Klimaziele analog zum Kanton zu verschärfen?
2. Ist der Gemeinderat bereit, angesichts der sich verschärfenden Klimaprobleme, einen verbindlichen Emissions-Absenkpfad für die Gemeinde zu erarbeiten?
3. Was unternimmt der Gemeinderat, um einen Teil der 4'000 vom Grossen Rat beschlossenen Elektroladestationen auch nach Riehen zu holen? Wie unterstützt Riehen insbesondere private Einstellhallenbesitzer*innen darin, Elektrostationen aus dem Programm zu erhalten?
4. Wo steht Riehen, wenn es um die Förderung von Solaranlagen auf Bestandsbauten geht? Ist der Gemeinderat bereit eine Informationskampagne zu starten, um die Hausbesitzer:innen auf bestehende Programme aufmerksam zu machen?

Besten Dank!

Joris Fricker

Joris Fricker

An: BMU	☒ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z. K.	Kop: RB GR
Bem. / Frist:		Vis: JM
	- 1. Nov. 2022	Gemeinde Riehen
FF:	☐ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z. K.	Kop:
Bem. / Frist:	CH 4599	Vis:
	Reg. Nr.: 22-26.520.01	